

Verantwortliche Redakteure. Für den politischen Theil: C. Fontane, für Feuilleton und Vermischtes: A. Köchert, für den übrigen redakt. Theil: H. Schmiedehaus, sämtlich in Posen.

Posenener Zeitung

Siebenundneunzigster

Jahrgang.

Inserate werden angenommen in Posen bei der Expedition der Zeitung, Wilhelmstraße 17, ferner bei Galt. Ad. Schell, Hofstr., Gr. Gerber- u. Breitestr.-Ecke, Otto Meißel, in Firma J. Neumann, Wilhelmplatz 8, in Gnesen bei S. Chraplewski, in Meseritz bei P. Malchius, in Breschen bei J. Jabelohn u. b. d. Inerat.-Annahmestellen von G. L. Danke & Co., Gaasenstraße 12, Rudolf Hoffe und „Invalidendank“.

Nr. 197.

Die „Posener Zeitung“ erscheint täglich drei Mal. Das Abonnement beträgt vierteljährlich 4,50 M. für die Stadt Posen, 5,45 M. für ganz Preussisch-Posen. Bestellungen nehmen alle Ausgabebeholdungen der Zeitung, sowie alle Postämter des deutschen Reiches an.

Mittwoch, 19. März.

1890.

Inserate, die sechsgealtene Zeitzeile oder deren Raum in der Morgenausgabe 20 Pf., auf der letzten Seite 30 Pf., in der Abendsausgabe 30 Pf., an bevorzugter Stelle entsprechend höher, werden in der Expedition für die Abendsausgabe bis 11 Uhr Vormittags, für die Morgenausgabe bis 5 Uhr Nachm. angenommen.

Telegraphische Nachrichten.

Berlin, 19. März. Während der Frühstückspause der Konferenz erschien der Reichskanzler mit dem Grafen Herbert Bismarck. Er verweilte von 1 1/4 bis 2 Uhr im Kreise der Delegirten. Nachmittags um 5 Uhr fand Empfang und um 7 Uhr Galadinier der Konferenzdelegirten in der Bildergalerie des Schlosses statt. Zur Rechten des Kaisers saß Jules Simon, der Däne Lietzen gegenüber. Moltke zur Rechten saß Minister von Bötticher, zur Linken Minister v. Maybach. Auch Graf Herbert Bismarck war anwesend. Der Kaiser und die Kaiserin zeichneten viele der Anwesenden durch längere Ansprachen aus. Der Kaiser war in leutseligster Stimmung und sehr erfreut, daß die Aussichten des Gelingens der Konferenz für vorzüglich gelten. Er verweilte bis 9 1/2 Uhr. Morgen finden Sitzungen der Kommission um 10 und 11 Uhr, Abends Defilécour im Schloß statt. Donnerstag ist Réunion bei Minister v. Berlepsch.

Wartenburg i. Ostpr., 18. März. Bei der heute im Wahlbezirk Allenstein-Rößel (Regierungsbezirk Königsberg 8) stattgehabten Ersatzwahl zum preussischen Abgeordnetenhaus an Stelle des ultramontanen Abgeordneten Borowski wurden 351 Stimmen abgegeben, von denen 204 auf den ultramontanen Stadtrath Oster in Allenstein fielen, 144 Stimmen erhielt der gleichfalls ultramontane Propst Bischofshofburg, 7 der ultramontane Krieger. Stadtrath Oster ist somit gewählt.

Barmen, 18. März. Die Kommission der Riemen-dreherei-Besitzer veröffentlicht in der „Westdeutschen Zeitung“ eine Erklärung, welche besagt, daß bei fortdauerndem Ausstande der noch nicht wieder zur Arbeit zurückgekehrten Gesellen am 21. März eine allgemeine Betriebsperre verhängt werden würde. Die Streikenden werden aufgefordert, die Arbeit aufzunehmen, da sonst 1800 ruhige Arbeiter brodblos würden.

Paris, 18. März. Der Ministerrath unter dem Vorsitz des Präsidenten Carnot stellte heute Vormittag den Text der in der Kammer zu verlesenden Erklärung fest.

Paris, 18. März. [Deputirtenkammer.] Die heute verlesene Erklärung des Ministeriums sagt: Das Kabinett sei tief durchdrungen von seiner Verantwortlichkeit und seinen Pflichten und werde sein Verhalten den Wünschen des Landes anpassen: „Wir werden, wie unsere Vorgänger, nicht nur die republikanischen Staatseinrichtungen, sondern das ganze republikanische Werk, das wir den früheren gesetzgebenden Faktoren verdanken, energisch zu vertheidigen wissen; wir werden gleich aufrichtig und warm an alle republikanischen Fraktionen der republikanischen Partei appelliren, werden die Kräfte derselben zu gleichem Ziele zu vereinigen suchen, werden Niemanden von seiner Mitwirkung ausschließen und auf dem Boden der Republik Alle empfangen, die mit gutem Willen kommen, um mit uns an der Fortführung der wirtschaftlichen und sozialen Reform zu arbeiten. Wir werden so dahin gelangen, jene große, duldsame und friedliche Republik fest zu begründen, welche der endgiltige Zustand und das ersehnte Ziel der Kämpfe ist, durch die unser Weg führt. Das Land hat seinen Willen kund gegeben, daß die Grundlagen seines Zollsystems erneuert werden; es erwartet den Ablauf der Handelsverträge im Jahre 1892, um neue Tarife aufzustellen, und wird nach gründlicher Prüfung einen wirksameren Schutz für die Landwirtschaft und die nationale Arbeit verlangen. Die Regierung schließt sich offen diesem Gedanken an; sie wird Maßregeln treffen, damit bis 1892 nichts die Freiheit des Parlaments, auch nicht gegenüber der befreundeten Nation beschränke, deren Handelsbeziehungen zu Frankreich jüngst den Gegenstand der Beratungen des Senats bildeten. Wir befinden uns in einer Epoche sozialer Umbildung, wo die Verhältnisse der Arbeiter mit Recht den Gegenstand neuer fürsorglicher Bemühungen bilden. Die erste Pflicht der öffentlichen Gewalt ist, sich zu der arbeitamen Bevölkerung zu wenden und derselben den Weg zu einer besseren Situation zu erleichtern. Keine Regierung kann sich dieser Pflicht entschlagen, eine republikanische muß sich mehr als jede andere von derselben durchdringen lassen. Wir werden baldmöglichst Gesetze vorschlagen, welche bezwecken, die Unterstützung, die Fürsorge, den Geist der Gegenseitigkeit, in einem Wort, alle Elemente fortschreitender Besserung des Looses der Arbeiter und der Sicherung ihrer alten Tage fördern. Wir halten nicht für nothwendig, in ein detaillirtes Programm einzugehen und die Entwürfe aufzuzählen, welche die Ereignisse zumeilen zu bloßen Versprechungen stampeln. Sie werden uns nach unseren Thaten beurtheilen. Wir streben darnach, eine Regierung in der wirklichen Bedeutung des Wortes zu sein. Die Regierung hat

nicht bloß die Gesetze im Innern ausführen zu lassen und Frankreich nach außen geachtet zu machen, ihre Thätigkeit muß sich in allen Kundgebungen des nationalen Lebens bewähren; überall muß der Bürger fühlen, daß der Gang der öffentlichen Angelegenheiten nicht dem Zufalle überlassen ist, sondern einer festen, unablässigen Lenkung gehorcht. Die parlamentarische Mehrheit muß wissen, daß sie ihre natürlichen Rathgeber vor sich hat, welche bereit sind, ihre Meinung über alle Fragen auszusprechen, und welche nicht fürchten, sich an die Spitze zu stellen, um Ordnung und Methode in ihre Arbeiten zu bringen. Wir können diese Regierung sein; von Ihnen hängt es ab, daß wir sie werden, indem Sie uns Ihr Vertrauen schenken; wir glauben dasselbe durch unseren guten Willen, unsere Entschlossenheit und unseren Wunsch nach Fortschritt, sowie durch unsere Ergebenheit für Frankreich und die Republik zu verdienen.“

Madrid, 19. März. Gestern Morgen hat ein heftiges Erdbeben in Malaga und den Nachbarstädten große Verwüstung unter den Einwohnern verursacht, aber keinen Schaden angerichtet.

London, 18. März. Unterhaus. Der erste Lord des Schatzes erklärte, die Eingeborenen von Swaziland drängen auf Aufrechterhaltung ihrer Unabhängigkeit; viele Europäer protestirten gegen eine Unterordnung Swazilands unter Transvaal, jedoch bestanden diesbezüglich unter den Europäern große Meinungsverschiedenheiten. Die Errichtung des britischen Protektorats in Swaziland würde ohne die Zustimmung Transvaals eine Verletzung der Konvention von 1887 sein.

Leeds, 19. März. Der Kohlenmangel verursacht schwere Störungen der Geschäfte. In Yorkshire und in Lancashire herrschen ähnliche Zustände. In Burnley sind 6000 Arbeiter beschäftigungslos; mehrere Fabrikbesitzer haben die Forderungen bewilligt. In Liverpool hat sich die Lage etwas gebessert, aus anderen Landestheilen sind 13 000 Arbeiter eingetroffen, um die Streikenden zu ersetzen; dieselben arbeiten bereits in den Docks. Die Streikenden haben in Liverpool und in Birkenhead Versammlungen abgehalten und beschlossen weiter zu streiken. Macmugh führte bei der Gelegenheit aus, die Arbeiter brauchten noch nicht Hungers zu sterben, vorher könnten aber Verzweiflungsakte vorkommen. Das Unterhausmitglied Graham klagte die Arbeitgeber und Kapitalisten an und rieth den Arbeitern sich nicht mit den Verhältnissen zufrieden zu geben.

Konstantinopel, 18. März. Dem österreichischen Botschafter Freiherrn v. Calice ist der Osmanen-Orden 1. Klasse mit Brillanten verliehen worden.

Newyork, 18. März. Gestern brach in einer großen Bücherhandlung in Indianapolis ein Feuer aus, bei welchem 13 Feuerleute getödtet und 19 verletzt sind, die Mehrzahl der letzteren tödtlich. Die Bücherhandlung, die das größte Geschäft dieser Art im Westen ist, wurde gänzlich zerstört. Der Feuerschaden wird auf 125 000 Dollars geschätzt. Der Unglücksfall trug sich in Folge des Einsturzes einer Mauer in dem Augenblick zu, als eine größere Anzahl Feuerleute die an die Mauer gelehten Leitern hinaufkletterte.

Hamburg, 18. März. Der Postdampfer „Bavaria“ der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Aktiengesellschaft hat, von Newyork kommend, heute Morgen 11 Uhr Lizard passirt. Der Postdampfer „Scandia“ derselben Gesellschaft ist, von Hamburg kommend, heute 6 Uhr Morgens in Newyork eingetroffen.

London, 18. März. Der Castle-Dampfer „Durobian Castle“ ist heute auf der Heimreise in London angekommen.

London, 18. März. Der Union-Dampfer „Durban“ ist gestern von Capetown auf der Heimreise abgegangen.

Handel und Verkehr.

** Bremen, 18. März. Der Verwaltungsrath des „Norddeutschen Lloyd“ beschloß in heutiger Sitzung, der Generalversammlung eine Dividende von 11 1/2 Prozent für das verlossene Geschäftsjahr vorzuschlagen.

** St. Gallen, 18. März. Die Gesamteinnahmen der vereinigten Schweizerbahnen betragen im Monat Februar 491 500 Frs.; die Betriebsausgaben 291 000 Frs.

** Konstantinopel, 18. März. Die Einnahmen der türkischen Tabakregie-Gesellschaft im Monat Februar 1890 betragen 12 900 000 Piaster gegen dieselbe Summe im gleichen Monat des Vorjahres.

Angekommene Fremde.

Posen, 19. März. Mylius Hotel de Dresde (Fritz Bremer). Professor Schmidt und Frau aus Berlin, Amtsrath Casse aus Ottorowo, Direktor Bernick aus Straßburg, die Kaufleute Frank aus Pforzheim, Jacobson, Bank und Gemballa aus Berlin, Kohl aus Barmen, Uch aus Thorn, Schweizer aus Gotha und Grundmann aus Köln. Hotel de Rome. — F. Westphal & Co. Oberingenieur Sinell

aus Berlin, Oberinspektor v. Krieger aus Weimar, die Kaufl. Hohnig, Cobet, Pfeifel, v. Damm, Hermann Jacoby und Böhm aus Berlin, Brody aus Stuttgart, Schindler, Max Jacoby und Schmidchen aus Breslau, Stahl aus Mannheim, Lachs aus Schweidnitz, Glaser aus Prag, Volkmann und Bie aus London, Kirshöfel aus Landeck in Schlesen, Michel aus Chaux de Fonds und Geiduchel aus Wien.

Georg Müller's Hotel „Altes deutsches Haus“. Die Kaufleute Jelder aus Schildberg, Michalski aus Fraustadt, Frey und Willbrodt aus Breslau, Fuesch und Jacobsohn aus Berlin, Ingenieur Biez aus Berlin, Verj.-Inspektor Jacob aus Rogasen.

J. Graetz's Hotel „Deutsches Haus“, vorm. Langner's Hotel. Die Kaufleute Helling aus Elberfeld, Loewenthal aus Berlin, Jadamski aus Ostrowo und Habel aus Grätz, Rektor Rohde aus Lübbenau, Buchhändler Stoff aus Köln.

Keiler's Hotel zum Englischen Hof. Die Kaufleute Cohn aus Landsberg a. W., Salinger aus Benzlau und Frau Kantorowicz aus Kions, Frau Baronin v. Morgenstern und Frau Grünfeld mit Töchter aus Clupce, die Hotelbesitzerinnen Frau Gosliner und Cichowska aus Rogasen.

Theodor Jahns — Hotel garni. Die Kaufleute Scherbel und Blumenfeld aus Berlin, Gräber aus Dessau und Cohn aus Gnesen.

Stern's Hotel de l'Europe. Die Kaufleute Dorn aus Stettin, Hornig aus Danzig und Weidinger aus Stuttgart, Gutsbesitzer Reimede aus Rastenburg und Marquardt aus Raudten, Inspektor Kallenberg aus Elberfeld und Assessor Bonge aus Berlin.

Hotel de Berlin (W. Kamieński). Die Kaufleute Korn aus Mannheim, Herzfeld aus Mainz, Dabrowski aus Clupce und Wichersti aus Orchow, Frau Dembezak aus Breschen, Mittergutsbehrer Mellin aus Kruzhyny und Inspektor Heckerodt aus Dresden.

Graefe's Hotel Bellevue. Die Kaufleute Buchterkirchen, Zahn, Garas, Lehmann und Wolff aus Berlin, Benedek aus Nordhausen, Talinger aus Jähr in Baden und Verj.-Inspektor Heintemann aus Berlin.

Arndt's Hotel früher Scharfenberg. Die Kaufleute Rosenthal aus Guben, Brünger aus Chemnitz, Pakewitsch und Volkmer aus Berlin.

Meteorologische Beobachtungen zu Posen im März 1890.

Table with 5 columns: Datum Stunde, Barometer auf 0 Gr. red. in mm; 66 m Seeshöhe, Wind, Wetter, Temp. i. Cels. Grad. Data for 18. März and 19. März.

Wasserstand der Warthe.

Table with 2 columns: Posen, am 18. März Morgens 2,52 Meter; 18. = Mittag 2,54 =; 19. = Morgens 2,60 =

Telegraphische Börsenberichte.

Fonds-Kurse.

Hamburg, 18. März. Gold in Barren per Kilogr. 2786 Br., 2782 Gd. Silber in Barren pr. Kilogr. 130,00 Br., 129,50 Gd. Frankfurt a. M., 18. März. (Schluss-Kurse) Abwartend. London wass. 20 3/8. Paris 20. 80, 80, 80, 170, 80, Reichsanl. 106,80, Oesterr. Silberb. 74,90 do. Papierb. 74,50, do. 5 proz. do. 87,00, do. 4 proz. Goldr. 93,90, 1869er Loose 120,00, 4proz. ung. Goldr. 86,70, Italiener 91,90, 188'er Russen 34,10, Orientanl. 58,30, in. Orientanl. 63,10, 5proz. Spanier 73,00, Unif. Egypter 34,80, Convertirte Türken 18,20, 3proz. portug. Anleihen 63,60, 5proz. serb. Rente 83,10, Serb. Tabaksr. 83,50, 6 pro. cons. Mexik. 93,90, Böhm. Westb. 282 1/2, Centr. Pacific 116,50, Franzosen 187 1/4, Galizier 164 1/2, Gottardbahn 163,40, Hess. Ludwb. 118,20, Lombarden 108 1/2, Lübb.-Büchener 172,10, Nordwestb. 172 1/2, Unterelb. Pr.-Akt. —, Kreditaktion 263 1/2, Darmstadt. Bank 161,00, Mitteld. Kreditbank 110,20, Reichsbank 137,90, Disk.-Kommandit 226,80, 5proz. amort. Rum. 97,40, do. 4proz. innere Goldanleihe —, Böhmische Nordbahn 182 1/2, Dresdener Bank 149,20, Anglo-Continental Guano-Werke (vorm. Ohlendorff) 146,00, 4pct. griech. Monopol-Anleihe 76,20 1/2, 4pct. Portugiesen 95,90, Siemens Glasmastric 153,30, Ludwig Wessel Aktien-Gesellschaft f. Porzellan und Steingut-fabrikation —, Alpine Montan —, Nordd. Loyd —, Duxer —, La Veloce 101,25, Gelsenkirchen Gusstahl und Eisenwerke Munscheid 146,00, Privatdiskont 4 Prozent.

Wien, 18. März. (Schluss-Kurse). Nach gedrückter Eröffnung auf lokale Deckungen und deutsche Kauffordt es grössentheils erholt.

Oesterr. Papierrente 87,47 1/2, do. 5 proz. do. 101,90, do. Silberrente 87,60, 4 proz. Goldrente 109,90, do. ungar. Goldr. 101,80, 5proz. Kreditaktion 98 1/2, 1869'er Loose 139,00, Anglo-Aust. 151,50, Länderbank 221,60, Kreditaktion 309,85, Unionbank 247,50, Ung. Kredit 347,25, Wiener Bankverein 119,00, Böhm. Westbahn 329,00, Buschs. Eisenb. 417,00, Dux-Bodenb. —, Elbthalb. 217,00, Elisabeth. —, Nordb. 2625,00, Franzosen 219,75, Galizier 194,50, Alp. Montan-Aktion 93,50, Lemberg-zernowitz 229,00, Lombarden 125,75, Nordwestbahn 202,25, Pardubitzer 179,50, Tramway —, Tabakaktion 111,75, Amsterdamer 98,70, Deutsche Plätze 58,50, Lond. Wechsel 119,40, Paris 20, do. 47,27 1/2, Napoleons 9,44, Marknoten 58,47 1/2, Russ. Anl. 1,29, Silbercoup. 100,00, Böhmische Nordbahn 213,00, Bulgarische Anleihe —.

Nachbörse: Ungar. Kreditaktion 347,25, Oesterr. Kreditaktion 309,85, Franzosen 219,75, Lombarden 125,75, Gedrückt.

Wien, 18. März. Abendsbörse. Ungar. Kreditaktion 347,00, Kreditaktion 309,00, Franzos. n 219,25, Lombarden 126,75, Galizier 194,25, Nordwestbahn 202,50, Elbthalbahn 217,75, österr. Papierrente 87,50, do. Goldrente 109,50, 5proz. ungar. Papierrente 98,15, 4proz. do. Goldrente 101,75, Marknoten 58,50, Napoleons 9,44, Bankverein 119,25, Tabakaktion 110,75, Unionbank 247,75, Länderbank 220,80, Bulgarische Anleihe —, Anglobank —, Alpine Montan —, Buschthradler —, Anglo-Austr. —, Ruhig.

Paris, 18. März. Schluss-Kurse. Ruhig. 3proz. amort. R. 92,60, 3proz. Rente 88,12 1/2, 4 1/2 proz. Anleihe 106,00, italienische 5 proz. R. 92,00, österreichische Goldrente 94 1/2, 4proz. ungar. Goldrente 86,93, 4proz. Russen 1890 94,80, 4proz. Russen 1889 94,60, 4proz. unif. Egypter 47,75, 4proz. Spanien süssere Anleihe 73 3/4, Konv. Türken 18,12 1/2, Türkische Loose 72,25, 4proz. privil. Türk. —, Obligationen 484,60, Franzosen 468,75, Lombarden 285,00, do. Prioritäten 319,00, Banque ottomane 540,00, Banque de Paris 766,25, Banque d'Escompte 518,75, Crédit foncier 1318,75, do. mobilier 477,50, Meridional-Aktion 676,25, Panama-Kanal-Aktion 53,75, do. 5proz. Obligationen 43,00, Rio Tinto Aktien 396,30, Suezkanal Aktien 2318,75, Wechsel auf deutsche Plätze 122 1/2, do. London, kurz 25,21, Chèques auf London 25,23, Compt. d'Escompte 615,00, Robinson 83,12. Paris, 17. März. Abds. Boulevardverkehr. 3% Rente 88,20, ungar. Gold-

rente 87,15, Italiener 92,20, Törken 18,27 1/2, Törkenlose 73,75, Spanier 73 7/8, Ägypter 49,37, Banque ottomane 54,18, Rio Tinto 401,25, Panama-Aktien 100,00, Banque de Paris 100,00, Banque de Bresil 100,00, Franzosen 100,00, Fest.

London, 18. März. (Schluss-Kurse) Ruhig. Engl. 2 1/2 Proz. Consols 97 1/2, Preuss. 4 Proz. Consols 105, Italien. 5 Proz. Rente 111 1/2, Lombarden 111 1/2, 4 Proz. Russen von 1889 94 1/2, Conv. Törken 18, Oester. Silberrente 75, do. Goldrente 94, 4 Proz. ungar. Goldrente 86 1/2, 4 Proz. Spanier 73 7/8, 5 Proz. priv. Egypt. 105 1/2, 4 Proz. unifiz. do. 94 1/2, 3 Proz. garant. do. 100 1/2, 4 1/2 Proz. Egypt. Tribut. 97 1/2, 6 1/2 Proz. Mexik. 95 1/2, Ottomanbank 111 1/2, Suezaktien 91 1/2, Canada Pacific 74 1/2, De Beers Aktien neue 16 1/2, Platze-diskont 3.

Rio Tinto 15 1/2, Rubinen-Aktion 1/2 % Agio, Silber 100,00. In die Bank flossen heute 60 000 Pfd. Sterl. Wechselnotierungen: Deutsche Plätze 20,64, Wien 12,09, Paris 25,42, Petersburg 25 1/2.

Petersburg, 18. März. Wechsel London 3 Mt. 91,90, do. Berlin 3 Mt. 45,00, do. Amsterdam 3 Mt. 75,95, do. Paris 3 Mt. 1/2-Imperials 7,37, Russ. Präm.-Anl. von 1864 (gest.) 236, do. 1866 (gest.) 219 1/2, Russ. Anl. von 1873 —, do. II. Orientanleihe 100 1/2, do. III. do. 100 1/2, do. Anl. von 1884 —, do. 4 Proz. innere Anleihe 86 1/2, do. 4 1/2 % Bodenk.-Pfändbr. 143 1/2, Grosse Russ. Eisenb. 230, Kurs-Kiew-Bahn-Aktien —, Petersburg. Diskontobank 661, do. intern. Handelsbank 536, do. Privat-Handelsb. 322, Russ. Bank für ausw. Handel 270 1/2, Warsch. Diskontobank 292, Russ. Südwestbahnaktien 106, Privatdiskont 5 1/2, Rio de Janeiro, 18. März. Wechsel auf London 22 1/2, New-York, 17. März. (Schluss-Kurse) Fest.

Wechsel auf London (60 Tage) 4,81 1/2, Cable Transfers 4,85 1/2, Wechsel auf Paris (60 Tage) 5,22 1/2, Wechsel auf Berlin (60 Tage) 94 1/2, 4 Proz. fundierte Anleihe 122 1/2, Canadian Pacific-Aktien 71 1/2, Central Pacific do. 32 1/2, Chicago und North-Western do. 110 1/2, Chicago, Milwaukee & St. Paul do. 68 1/2, Illinois Cent. do. 113 1/2, Lake Shore-Michig. South do. 107 1/2, Louisville & Nashville do. 83 1/2, N.-Y. Lake Erie & Western do. 25 1/2, N.-Y. Lake Erie, West. und Mont-Bonds 101 1/2, N.-Y. Cent. & Hudson River do. 107 1/2, Northern Pacific, Preferred do. 72 1/2, Norfolk & Western Preferred do. 60, Philadelphia & Reading do. 40 1/2, St. Louis & San Francisco Pref. do. 38 1/2, Union Pacific do. 63, Wabash, St. Louis Pacific Pref. do. 27.

Geld leicht, für Regierungsbonds 4, für andere Sicherheiten ebenfalls 4 Prozent. New York, 18. März. Anfangskurse. Erie-Bahnaktien 25 1/2, Erie-Bahn second Bonds —, Wabash preferred 27, Illinois Central-Bahn-Aktien 111 1/2, New-York Central-Bahn-Aktien 107 1/2, Central-Pacific Aktien 32 1/2, Reading und Philadelphia Aktien 40 1/2, Louisville u. Nashville Aktien 83 1/2, Lake Shore Aktien 107 1/2, Chicago Milwaukee u. St. Paul-Aktien 68 1/2.

Produkten-Börse.

Königsberg, 18. März. (Getreidemarkt.) Weizen unveränd. Roggen unveränd. loco 2000 Pfund Zolllgewicht 155,00. Gerste unveränd. Hafer unveränd. loco per 2000 Pfd. Zolllgewicht 154,00. Weisse Erbsen pr. 2000 Pfd. Zolllgewicht unveränd. Spiritus per 100 Liter 100 pCt. loco 53,09, per Februar 52,50, per März 53,00. — Wetter: Bedeckt.

Köln, 18. März. (Getreidemarkt.) Weizen hiesiger loco 20,00, do. fremder loco 21,50, do. per März 20,55, per Mai 20,60, per Juli 20,60, Roggen hiesiger loco 17,80, fremder loco 19,00, per März 16,95, per Mai 16,95, per Juli 16,65, Hafer hiesiger loco 16,00, fremder 17,00. Rüböl loco 73,00, per Mai 70,10, per Oktober 60,40. Bremen, 18. März. Petroleum (Schlussbericht) flau, Standard white loco 6,70 Br.

Norddeutsche Wollkammerei 246 Gd. Aktien des Norddeutschen Lloyd 116 1/2 Gd. Hamburg, 18. März. Kaffee. (Nachmittagsbericht.) Good average Santos per März 86 1/2, per Mai 86 1/2, per Septbr. 85 1/2, per Dezbr. 81. Ruhig. Hamburg, 18. März. Zuckermarkt (Nachmittagsbericht.) Rüben-Rohzucker 1. Produkt Basis 88 pCt. Rendement, neue Usance, frei am Bord Hamburg per März 12,25, per Mai 12,40, per Juli 12,62 1/2, August 12,70. Ruhig.

Hamburg, 18. März. (Getreidemarkt.) Weizen loco ruhig, nelsteinsten loco neuer 185—194. Roggen loco ruhig, mecklenburg. loco neuer 175—180 russischer loco ruhig, 114—124. Hafer ruhig. Gerste ruhig. Rüböl (unverzollt) behauptet, loco 69. Spiritus behauptet, per März 22 1/2 Br., per April-Mai 22 1/2 Br., per Mai-Juni 22 1/2 Br., per August-September 24 Br. Kaffee sehr ruhig, Umsatz 3500 Sack. Petroleum ruhig. Standard white loco 6,70 Br., per August-Dezemb. 6,70 Br. — Wetter: Bedeckt.

Wien, 18. März. Weizen per Frühjahr 8,92 Gd., 8,97 Br., per Herbst 8,01 Gd., 8,08 Br. Roggen per Frühjahr 8,44 Gd., 8,49 Br., per Herbst 6,80 Gd., 6,85 Br. Mais per Mai-Juni 5,12 Gd., 5,15 Br., per Juli-August 5,27 Gd., 5,32 Br. Hafer per Frühjahr 8,47 Gd., 8,52 Br., per Herbst 6,31 Gd., 6,36 Br. Pest, 18. März. (Produktenmarkt.) Weizen loco flau, per Frühjahr 8,59 Gd., 8,61 Br., per Herbst 7,71 Gd., 7,73 Br. Hafer per Frühjahr 5,12 Gd., 5,15 Br. per Herbst 5,89 Gd., 5,91 Br. — Neuer Mais 4,84 Gd., 4,85 Br. — Kohlraps per August-Dezember 12 1/2 a 12 1/2. — Wetter: Schön.

Paris, 18. März. (Schlussbericht.) Rohzucker 88 1/2 fest, loco 30,75 a 31,00. Weisser Zucker ruhig, Nr. 3 per 100 Kilo per März 34,80, per April 35,00, per Mai-August 35,60, per Oktober-Januar 35,80. Paris, 18. März. (Getreidemarkt.) (Schlussbericht.) Weizen behauptet, per März 24,60, per April 24,75, per Mai-Juni 24,40, per Mai-August 24,30. — Roggen ruhig, per April 53,25, per Mai-Juni 53,40, per Mai-August 53,60. Rüböl ruhig, per März 70,90, per April 70,90, per Mai-Juni 70,50, per September-Dezember —, Spiritus ruhig, per März 36,00, per April 36,50, per Mai-August 37,50, per September-Dezember 38,50. — Wetter: Bedeckt.

Havre, 18. März. (Telegramm der Hamburger Firma Peimann, Ziegler & Co. Kaffee in Newyork schloss mit 25 Points Baissa. Rio 16 000 Sack, Santos 5000 Sack, Acetees für 2 Tage. Havre, 18. März. (Telegramm der Hamburger Firma Peimann, Ziegler & Co.

Kaffee good average Santos per März 108,75, per Mai 109,00, per September 107,75. Ruhig. Antwerpen, 18. März. Petroleummarkt (Schlussbericht.) Raffiniertes Type weiss loco 17 1/2 bez., 17 1/2 Br., per März 16 1/2 Br., per April 16 1/2 Br., per September-Dezember 17 1/2 Br. Ruhig.

Antwerpen, 18. März. (Getreidemarkt.) Weizen behaupt. Roggen ruhig. Hafer behauptet. Gerste ruhig. Amsterdam, 18. März. Bancazinn 55. Amsterdam, 18. März. Java-Kaffee good ordinary 57 1/2. Amsterdam, 18. März. Getreidemarkt. Weizen per März —, per Mai 200, per November 194. Roggen pr. März 145 a 146, per Mai 144 a 145 a 144 a 143 a 146, per Oktober 135 a 136 a 135. Glasgow, 18. März. Roheisen. Schluss. Mixed numbers warrants 50 th. 11 d.

Bradford, 17. März. Wolle flau, namentlich feine, Garne ruhig, schwächer, Stoffe ruhiger. Hull, 18. März. Getreidemarkt. Sämtliche Artikel unverändert. — Wetter: Prachtvoll.

London, 18. März. 96 pCt. Javazucker 15 1/4 stetig. Rübenroh Zucker neue Ernte 12 1/4 matt. Centrifugal Cuba —. London, 18. März. Chili-Kupfer 47 1/4 nom., per 3 Monat 47 1/2 nom. London, 18. März. An der Küste 3 Weizenladungen angeboten. — Wetter: Kälter.

Liverpool, 18. März. Baumwolle (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 5000 Ballen. Ruhig. Tagesimport 19000 Ballen. Liverpool, 18. März. Baumwolle. Schlussbericht. Umsatz 5000 B. davon für Spekulation und Export 500 B. Träge. Middl. amerikanische Lieferung: März-April 6 1/2, Werth, April-Mai 6 1/2, Verkäuferpreis, Mai-Juni 6 1/2, do., Juni-Juli 6 1/2, Käuferpreis, Juli-August 6 1/2, Verkäuferpreis, August-September 6 1/2, do., September 6 1/2, Käuferpreis, September Oktober 5 1/2, do. do.

Liverpool, 18. März. Getreidemarkt. Weizen, Mehl und Mais stetig. — Wetter: Schön. Petersburg, 18. März. (Produktenmarkt.) Talg loco 46,00, per Aug. 43,00. Weizen loco 10,50. Roggen loco 7,75. Hafer loco 4,75. Hanf loco 45,00. Leinsaat loco 12,75. — Trübe.

Manchester, 18. März. 12r Water Taylor 7 1/2, 30r Water Taylor 9 1/2, 20r Water Leigh 8 1/2, 30r Water Clayton 8 1/2, 32r Mock Brooke 8 1/2, 40r Mayall 9 1/2, 40r Medio Wilkinon 11, 32r Warpscoops Lees 8 1/2, 36r Warpscoops Rowland 9 1/2, 40r Double Weston 10 1/2, 60r Double courante Qualität 13 1/2, 32 1/2 116 yds 16 x 16 grey Printers aus 32r/4r 180. Fest.

New York, 18. März. Weizen-Verschieffungen der letzten Woche von den atlantischen Häfen der Vereinigten Staaten nach Grossbritannien 60 000, do. nach Frankreich 14 000, do. nach anderen Häfen des Kontinents 15 000, do. von Kaffirorten und Oregon nach Grossbritannien 84 000, do. nach anderen Häfen des Kontinents 25 000 Orts. New York, 17. März. Visible Supply an Weizen 28 101 000 Bushels, do. an Mais 16 696 000 Bushels.

New York, 17. März. Waarenbericht. Baumwolle in New-York 117 1/2, do. in New-Orleans 105 1/2, Raff. Petroleum 70 pCt. Abel Test in New-York 7,25 Gd., do. in Philadelphia 7,25 Gd., rohes Petroleum in New-York 7,50, do. Pipe line Certifikates per April 89 1/2. Leichter. — Schmalz loco 6,47, do. Rohe und Brothers 6,95. — Zucker (Fair refining Muscovados) 5 1/2 — Mais (New) 37 1/2. — Rother winterweizen loco 00 1/2. — Kaffee (Fair Rio-) 20 1/2. — Mehl 2 D. 60 C. Getreidefrucht 4. Kupfer per April 14,50. Weizen per März 88 1/2, per April 88 1/2, per Mai 88 1/2. — Kaffee Rio Nr. 7, low ordin. per April 17,77, per Juni 17,47.

New York, 18. März. Anfangsnotierungen. Petroleum Pipe line certifikates per April 87 1/2. Weizen pr. Mai 88 1/2.

Berlin, 19. März. Wetter: Schön. Newyork, 18. März. Rother Winterweizen per März — D. 83 1/2 C., per April — D. 88 1/2 C.

Fonds- und Aktien-Börse.

Berlin, 18. März. Der heutige Fondsmarkt eröffnete und verlief in sehr unsicherer Haltung und mit schwerfälliger Geschäftsbewegung. Die Spekulation verhielt sich vollständig reserviert. Die Kurse aller Spekulationspapiere erschienen nicht unerheblich niedriger. — Bankaktien büssten durchschnittlich 2 pCt. ein, um sich nach kurzer Erholung wieder abzuschwächen. Deutsche Bank erlitt nur einen Kursabschlag von 0,50 pCt. — In- und ausländische Eisenbahnaktien blieben fast unbeachtet, österreichische und schweizerische wurden meist niedriger notirt, ebenso Warschau-Wiener. — Das Geschäft in Montanwerthen war ziemlich umfangreich. Eisenwerke büssten etwa 1 pCt., Kohlenbergwerksaktien 3—5 pCt. gegen gestrigen Schluss ein. ebenso mussten ausländische Fonds durchweg im Preise nachgeben. In der zweiten Boursestunde fanden auf beinahe allen Gebieten umfangreiche Deckungen zu den ermässigten Preisen statt und da das Angebot nirgends drängend hervortrat, so befestigte sich besonders unter dem Eindruck des billigeren Geldes die Gesamttenzende, und Banken wie Bergwerke konnten ihre Anfangskurse meist erheblich überschreiten. — Der Privatdiskont notirte 3 1/4 pCt. oder 1/8 niedriger. — Im Kassamarkt lagen preussische und deutsche Staatsanleihen schwach. In- und ausländische Eisenbahnobligationen blieben still und meist etwas im Preise nachlassend, nur amerikanische behauptet. Auf dem Industriekapitalmarkt herrschte Verkaufslust und bildeten Kursherabsetzungen, wenn auch nur mässige, die Regel.

Feste Umrechnung: 1 Livre Sterl. = 20 M. 1 Doll. = 4 1/2 M. 1 Rub. = 3 M. 20 Pt. = 7 fl. österr. W. = 12 M. 1 fl. österr. W. = 2 M. 1 fl. holl. W. = 1 M. 70 Pf. 1 Frano oder 1 Lira oder 1 Peseta = 80 Pf.

Table with multiple columns listing various financial instruments, exchange rates, and market data. Columns include categories like 'Bank-Diskonto', 'Geld, Banknoten u. Coupons', 'Deutsche Fonds u. Staatspap.', 'Ausländische Fonds', 'Eisenbahn-Stamm-Prioritäten', 'Eisenbahn-Stamm-Aktiva', 'Eisenbahn-Prioritäts-Obligat.', 'Hypotheken-Certifikate', and 'Bankpapiere'. Each entry includes a description of the instrument and its corresponding value or price.